

KELHEIMER FRÜHLINGSLAUF

200 Läufer alleine bei der Zehn-Kilometer-Distanz



5, 4, 3, 2, 1, los geht's! Beim Schülerlauf starteten die Nachwuchsläufer und legten sich mächtig ins Zeug.

Fotos: Hueber-Lutz

Peter Kozlowski lief seinen Konkurrenten davon

SPORT Obwohl der passionierte Läufer vom LLC Marathon mit seiner Leistung nicht ganz zufrieden ist, reichte seine Leistung in Kelheim für den Sieg.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

KELHEIM. Es gab zwar heuer keinen Halbmarathon, dennoch herrschte beim 1. Frühjahrslauf von Run & Bike Kelheim beste Stimmung. Nur blass hing die Sonne am Himmel und der Wind wehte lau über die Laufstrecke. Bestes Laufwetter also und über 250 Starter machten sich auf die Socken. An die 200 waren es allein beim Hauptlauf, der 10-Kilometer-Strecke. Sie war zugleich der diesjährige Auftakt für den Landkreis-Cup.

Ein Favorit hatte dabei die Nase vorn: Peter Kozlowski vom LLC Marathon bewältigte die Distanz in 35 Minuten und 27 Sekunden. Für ihn selber eher ein Aufwärmelauf. „Ich hoffe, die Zeiten werden noch besser“, sagte er im Ziel. Bis jetzt habe er mehr Halbmarathon trainiert. Die „kurzen, giftigen“ Strecken habe er trainingsmäßig noch nicht so ganz drauf. Wenig um Zeiten kümmern sich die Jüngsten beim Bambini-Lauf über 400 Meter. Hauptsache durchkommen und dann die Gratulationen von allen Seiten entgegen nehmen, war ihr Motto.

Auch solche, die in ihren Sportarten wissen, wie sich das Siegen anfühlt, waren zum Lauf gekommen. Re-



Sirtaki zum Aufwärmen



Huber, Kozlowski und Hierl (von links)

DIE SIEGER

► **10 Kilometer** Männer: 1. Peter Kozlowski (LLC Marathon) 35:27, 2. Norbert Huber (FSV Sandharlanden) 35:35, 3. Carl Hierl (LLC Marathon) 36:21; Frauen: 1. Constanze Boldt 38:14, 2. Julia Kick

(Sport 2000 Kelheim) 40:16, 3. Barbara Ferstl (SG Painten) 41:03;

► **5 Kilometer** Männer: 1. Robert Schöberl (LLC Marathon) 21:18, 2. Hans Wurmer (Altbachschützen Hausen)

21:19, 3. Mathias Groß (run & bike) 21:57; Frauen: 1. Maria Piendl (FSV Sandharlanden) 24:33, 2. Theresa Gruber (RSC Sportcamp Kelheim) 27:52, 3. Anna-Lena Niemeyer (SC Wisent) 28:00. (lhl)

gina Philips zum Beispiel, die Judosportlerin aus Abensberg, die sich bereits mit einer olympischen Bronzemedaille schmücken darf. Oder Hans Wurmer aus Hausen, Deutscher Meister im Sommerbiathlon. Mit dabei waren aber auch Norbert aus Buxtehude, der Mann mit der weitesten Anreise,

und Bernd, der Sandalenläufer mit dem langen grauen Pferdeschwanz. Er ließ es außerordentlich gemütlich angehen.

Moderator Armin Wolf widmete auch ihnen einen Extragrüß und Run & Bike-Chef Werner Strobel meinte mit Blick auf den Schlussläufer Bernd:

„Er wird die Zielzeit sprengen, aber egal.“ Etwas länger brauchten gemäß ihrer Sportart auch die Nordic-Walker. Der Schüler- und der 5-Kilometer-Hobbylauf zogen jeweils an die 25 Läufer an. Die beiden Freundinnen Luca (9) und Veronika (9) starteten beim Schülerlauf und sie haben den olympi-

schen Gedanken schon verinnerlicht: „Uns is' es wurscht, wo wir landen. Wir wollen Spaß!“ Florian (7) ließ sich von der Mama noch schnell die Startnummer anheften und dann legten sie alle ziemlich ins Zeug. Während die Schüler noch unterwegs waren, begannen die Erwachsenen schon mit dem Aufwärmen. Ein paar Mal die Bahn rauf und runter oder einen flotten Sirtaki zu den Klängen aus dem Lautsprecher auf die Tribünenstufen gelegt – das lockerte nicht nur die Waden, sondern auch die Lachmuskeln.

Der große Pulk der 10-Kilometer-Läufer ging an den Start, nach ihm gleich die Sprinter der 5-Kilometer-Distanz. Und dann war erst mal Atempause im Stadion am Rennweg. Bis jemand auf dem Damm den ersten zurückkehrenden Läufer entdeckte. Schlag auf Schlag trudelten die Männer und Frauen atemlos im Ziel ein, jeder einzeln begrüßt von Moderator Armin Wolf.

Lange vorher waren schon die hilfreichen Geister im Hintergrund tätig gewesen. Bergeweise türmten sich Obst, belegte Semmeln und selbst gebackene Kuchen am Buffet. Dazu alkoholfreies Weizen oder andere Durstlöcher. Lang gestreckt am grünen Rasen liegend und bestens versorgt mit frischen Kraftmachern gab es noch die eine oder andere Fachsimpelei nach dem Lauf. Die Kleinen stürzten sich auf die Tombola, wo es zugunsten der Nachwuchsförderung des Vereins hübsche Preise zu gewinnen gab. Und auch das Glücksrad von „Fairtrade“ wurde mit Hingabe gedreht – ein sportlicher Sonntag.

Mit zwei Läufen immer noch im Rennen

Werner Strobel ist seit diesem Jahr Vorsitzender von Run & Bike Kelheim, dem Veranstalter des 1. Kelheimer Frühjahrslaufs.

Herr Strobel, vergangenes Jahr kam das Aus für den Duathlon, heuer entfiel der Halbmarathon und wurde durch den 1. Frühjahrslauf ersetzt. Laufen die Laufveranstaltungen des Run & Bike aus?

Nein, auf keinen Fall. Aber es ist so, dass wir als Verein für alle Veranstaltungen sehr viele Helfer aufbringen müssen. Unsere Mitglieder sind aber in erster Li-

nie bei uns, damit sie ihren Sport treiben können und nicht um Veranstaltungen zu organisieren.

Gibt es den Halbmarathon nächstes Jahr wieder?

Den Halbmarathon wird es nächstes Jahr auf jeden Fall wieder geben. Dann eventuell aber als Abendveranstaltung. Und auch unser 100-Kilometer-Staffellauf im März wird mit Sicherheit weiterhin stattfinden. Das sind die beiden Veranstaltungen, auf die wir uns konzentrieren wollen.

INTERVIEW



WERNER STROBEL, VORSITZENDER RUND & BIKE

► Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns! nachrichten@mittelbayerische.de

Warum ist der Halbmarathon heuer ausgefallen?

Wir hatten unseren Termin in diesem Jahr schon relativ frühzeitig festgesetzt. Später stellte sich heraus, dass eine Laufveranstaltung in Ingolstadt am gleichen Tag stattfinden sollte wie unser Halbmarathon. Diese Veranstaltung hat uns viele Starter weggenommen. Das ist verständlich: Denn kein Läufer wird sich die Strapaze antun und an zwei Tagen hintereinander einen Halbmarathon absolvieren.

Hätten Sie den Termin von Run & Bike nicht verlegen können?

Nein, das hätte auf keinen Fall funktioniert. Wir hatten einen Vertrag mit der Firma, die für die Zeitabnahme der Läufer zuständig ist. Damit war der Veranstaltungstag festgelegt. Die sind ziemlich ausgebucht, da ließ sich nichts verschieben.

Sind Sie mit der Resonanz auf den 1. Frühjahrslauf zufrieden?

Ja, es war eine gute Veranstaltung. (lhl)